



-BMVg AVL V1231-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas, MdB
Parlamentssekretariat
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

E-MAIL

Thomas Hitschler

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
11055 Berlin

+49 (0)30 2004-22350

+49 (0)30 2004-22380

BueroHitschler@bmvg.bund.de

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner, sowie der Fraktion der AfD vom 7. Dezember 2021, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 9. Dezember 2021
Bundestagsdrucksache 20/230 vom 9. Dezember 2021
Extremistische Bestrebungen bei der Bundeswehr – Entfernung von Soldaten – Stand: 30. September 2021**

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage

Berlin, 6. Januar 2022

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

beigefügt übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner, sowie der Fraktion der AfD vom 7. Dezember 2021

Bundestagsdrucksache 20/230 vom 9. Dezember 2021

**Extremistische Bestrebungen bei der Bundeswehr – Entfernung von Soldaten –
Stand: 30. September 2021**

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit der Kleinen Anfrage „Extremistische Bestrebungen bei der Bundeswehr – Entfernung von Soldaten“ (Bundestagsdrucksache 19/20899) wurde unter anderem abgefragt, wie hoch das extremistische Personenpotenzial nach Einschätzung der Bundesregierung bei der Bundeswehr ist. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Daten auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

1. *Wie hoch und auf welcher Grundlage schätzt die Bundesregierung das Personenpotenzial von Links- und Rechtsextremisten, Islamisten und anderen Extremisten bei der Bundeswehr jeweils zum Stichtag 30. September 2021 ein, und wie hoch ist der prozentuale Anteil von jeweils Links- und Rechtsextremisten sowie Islamisten an den Angehörigen der Bundeswehr?*

Der Begriff des „Personenpotenzials“ wird im Bereich der Extremismusbearbeitung seitens des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) nicht genutzt. Die Bearbeitung findet konsequent anhand von Einzelfällen statt.

Es werden Kennzahlen zu Verdachtsfällen, Verdachtspersonen mit fehlender Verfassungstreue und Extremisten erhoben.

Die Daten zu den Verdachtsfällen werden dabei in die weiteren Kategorien wie beispielsweise Organisationsbereiche bzw. Teilstreitkräfte, Altersbänder, Laufbahngruppen/Statusgruppen sowie Dienst- und Wohnorten aufgeschlüsselt.

Diese Zahlen wurden zum Stichtag 31. Dezember 2020 erhoben und im Bericht der Koordinierungsstelle für Extremismusverdachtsfälle (KfE) des BMVg am 25. Februar 2021 veröffentlicht.

(<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/extremismus-bundeswehr-bericht-zeichnet-differenziertes-bild-5035908>)

Für das Berichtsjahr 2021 werden zum Stichtag 31. Dezember 2021 die aktuellen Kennzahlen zu Extremismusverdachtsfällen im Geschäftsbereich erhoben und im Bericht der KfE im ersten Quartal 2022 veröffentlicht.

Das BMVg geht jedem Fall eines Extremismusverdacht in der Bundeswehr entschieden nach. Ziel ist es, erkannte Extremisten unverzüglich aus der Bundeswehr zu entfernen. Darüber hinaus ist es auch nötig, die Ursachen von Extremismus zu untersuchen. Hierzu führt das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr eine Studie zu Ursachen, Ausmaß und Einfluss von politischem Extremismus in der Bundeswehr durch, sobald es die Pandemielage zulässt.

Auf die Antwort auf die Frage 2 wird hingewiesen.

2. *Wie viele Soldaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2021 aufgrund von links- oder rechtsextremistischen sowie islamistischen Bezügen aus der Bundeswehr entlassen (bitte nach Jahresscheiben, dem Geschlecht sowie dem extremistischen Phänomenbereich aufschlüsseln)?*

Jahr	Phänomenbereich Extremismus			Geschlecht		Anzahl der Entlassungen nach Jahren
	Rechts-	Links-	Islamistisch	m	w	
2016	5		1	6		6
2017	28	2	6	35	1	36
2018	30		2	32		32
2019	49	2	4	55		55
2020	35		1	34	2	36
2021 (bis 30.9.)	57		3	59	1	60
Gesamt	204	4	17	221	4	<u>225</u>

Aufgrund gesetzlicher Lösungsfristen können die entsprechenden Zahlen für das 2015 nicht mehr angegeben werden.